

Der „Neue Kurs“ füllt die Regale (25. Juli 1953)

Kurzbeschreibung

Der „Neue Kurs“ – eine neue Wirtschaftspolitik der DDR Regierung – sollte mit einer besseren Bereitstellung von Konsumgütern eine Erhöhung des Lebensstandards in der DDR bewirken. Er wurde im März 1953 verkündet und im Juni 1953 übernommen. Zusammen mit den Nahrungsmittellieferungen aus der Sowjetunion, brachten die Reformen des „Neuen Kurses“ gutgefüllte Regale in den ostdeutschen Lebensmittelgeschäften. Das hier gezeigte Foto zeigt zum Beispiel die HO-Delikatessen in der Dimitroffstraße in Ost-Berlin am 25. Juni 1953. Doch obwohl der „Neue Kurs“ zu gewissen materialen Verbesserungen führte, blieb die im Mai 1953 beschlossene Erhöhung der Arbeitsnormen unangetastet.

Quelle



Quelle: Prallgefüllte Regale als Folge des „Neuen Kurses“ in der HO-Feinkosthandlung in der Dimitroffstraße. Links oben ein Foto von Wilhelm Pieck. Foto: Gerhard Kiesling.
bpk-Bildagentur, Bildnummer 30008081. Für Rechtemanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk / Gerhard Kiesling

Empfohlene Zitation: Der „Neue Kurs“ füllt die Regale (25. Juli 1953), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-besatzungszeit-und-die-entstehung-zweier-staaten-1945-19>

[61/ghdi:image-1066](#)> [14.02.2025].